

Die Pamplona-Bibel

[2]. Kommentarband zum Faksimile : Begleitband zur
Coron-Exklusiv-Ausgabedie Bilderbibel des Königs Sancho el Fuerte (1153 -
1234) von Navarra ; Universitätsbibliothek Augsburg, Sammlung
Oettingen-Wallerstein, Cod.I.2.4.15

Simbach am Inn : Müller & Schindler, 2005

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:384-uba002547-1>

Nutzungsbedingungen

Die Nutzung dieser Digitalisate ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA 4.0 „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ erlaubt.

Terms of use

It is permitted to use these digital images under the conditions of the Creative Commons licence CC-BY-SA 4.0 'Attribution – Share Alike'.



Sie dürfen diese Inhalte für nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material verändern und darauf aufbauen, sofern Sie die Universitätsbibliothek Augsburg als Quelle nennen und im Falle der Weitergabe dieselbe Lizenz verwenden.

You are allowed to reproduce and distribute the content for non-commercial purposes, to adapt and build upon the material, as long as you credit the Augsburg University Library as source and license your new creations under the identical terms.

Im Interesse der laufenden Dokumentation und der Information für andere Benutzer erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars jeder Veröffentlichung, die auf Beständen der Universitätsbibliothek Augsburg beruht. Sollte dies nicht möglich sein, teilen Sie uns bitte die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mit.

In the interest of current documentation and for the benefit of future users, we kindly ask for a specimen copy of every publication based on the Augsburg University Library's collection. If this is not possible, please supply us with the bibliographical data of your publication.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an:

Please contact us for any further questions at the address below:

Universitätsbibliothek Augsburg
Universitätsstraße 22
86159 Augsburg
digbib@bibliothek.uni-augsburg.de
<http://www.bibliothek.uni-augsburg.de>

Günter Hägele, Von Pamplona nach Augsburg: Die Spanische Bilderbibel in der Sammlung Oettingen-Wallerstein

¹ Vgl. Bayern kauft Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek, in: Bibliotheksforum Bayern 8 (1980) 3-11; Karl DACHS, Bibliothekarische Aspekte der Erwerbung der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek durch den Freistaat Bayern, in: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Sonderheft 34 (1981) 86-94.

² KARL & FABER Auktion XI, 7. Mai 1935, 4f. (Nr. 2).

³ Vgl. François BUCHER, *The Pamplona Bibles*, New Haven – London, 1970. – Abweichend von BUCHER empfiehlt sich im folgenden eine Unterscheidung zwischen „Augsburger Pamplona-Bibel“ (BUCHER: „König Sanchos Bibel“; Augsburg, Universitätsbibliothek, Cod.I.2.4°15) „Amiens-Bibel“ (BUCHER: „zweite Pamplona-Bibel“; Bibliothèques d’Amiens Métropole, Ms. 108 C) und New Yorker Bilderbibel für die jüngere, im 14. Jahrhundert in Frankreich angefertigte Version (New York, Public Library, Spencer Collection Ms. 22).

⁴ Zur Frühgeschichte der Grafen von Oettingen vgl. Heinz BÜHLER, Die frühen Staufer im Ries, in: Jahrbuch des historischen Vereins für Nördlingen und das Ries 28 (1996) 217-250; Dieter KUDORFER, Die Grafschaft Oettingen (Historischer Atlas von Bayern: Schwaben II, 3), München 1985.

⁵ Vgl. Joachim BUMKE, *Mäzene im Mittelalter*, München 1979, 131, 271, 515.

⁶ Abgedruckt bei Paul RUF (Bearb.), *Bistum Augsburg (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz 3,1)*, München 1932, 157-161; Paulus WEIBENBERGER, Das älteste Bücherverzeichnis der Grafen von Oettingen-Wallerstein, in: Festgabe aus Anlaß des 75. Geburtstages von Karl Schornbaum, Neustadt/Aisch 1950, 58-60.

⁷ Cod.I.3.2°3, Cod.I.3.2°7 und Cod.III.1.2°30, vgl. Ulrike BODEMANN, Ulrich Boner. Der Edelstein (Universitätsbibliothek Augsburg, Cod.I.3.2.3) (Codices illuminati Medii Aevi 7), München 1987; Marion KARGE – Eckhard GRUNEWALD, ‚Ein buch von sant hedwigen gemaleit‘. Die Hedwig-Handschriften in der Bibliothek der Grafen von Oettingen-Wallerstein, in: Das Bild der heiligen Hedwig in Mittelalter und Neuzeit (Schriften des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte 7), München 1996, 79-87; Karin SCHNEIDER, *Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1)*, Wiesbaden 1988, 202.

⁸ Peter Jörg BECKER, *Handschriften und Frühdrucke mittelhochdeutscher Epen*, Wiesbaden 1977, 75f., 117-119, 137f., 208-210.

⁹ Vgl. Gerhart NEBINGER – Albrecht RIEBER, *Genealogie des Hauses Fugger von der Lilie (Studien zur Fuggergeschichte 26 = Veröffentlichungen der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft 4,17)*. – Zur Bibliothek Marquards und der seines Onkels Markus vgl. Paul LEHMANN, *Eine Geschichte der alten Fuggerbibliotheken 1-2 (Studien zur Fugger-Geschichte 12 = Veröffentlichungen der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft 4,3)*, Tübingen 1956/1960, bes. 1, 238-283 und 2, 593-600. LEHMANNs verdienstvolle Arbeit ist nach der inzwischen abgeschlossenen Neukatalogisierung des gesamten Druckschriftenbestands Oettingen-Wallerstein sowie unter Berücksichtigung der bisher erschienenen Handschriftenkataloge in Teilen ergänzungsbedürftig (SCHNEIDER, wie Anm. 7; Günter HÄGELE, *Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturengruppe Cod.I.2.2° und Cod.II.1.2°1-90 [Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1,1]*, Wiesbaden 1996; Hardo HILG, *Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg. Cod.II.1.2°91-226 [Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1,2]*, Wiesbaden 1999). Dies soll an anderer Stelle geschehen. – Zu Marquard Fugger vgl. Georg LUTZ, *Marx Fugger (1529-1597) und die Annales Ecclesiastici des Baronius*, in: *Romeo de MAIO (Hrsg.), Baronio storico e la controriforma. Atti del convegno internazionale di studi Sora 1979 (Fonti e studi Baroniani 1)*, 1982, 424-545; zu seinen Einbänden vgl. Paul Berthold RUPP, *Einbände aus der Bibliothek des Markus Fugger, Augsburg 1983*.

¹⁰ *Librorum omnium in bibliotheca ... Marquardi Fuggeri ... repertorium dialogus ... Augustae Vindelico-rum anno 1653*. Der Katalog gehört zur in fürstlichem Besitz verbliebenen Oettingischen Bibliothek auf Schloss Harburg (Fürstlich Oettingen-Wallersteinsches Archiv Schloss Harburg). Vgl. LEHMANN (wie Anm. 9) Band 1, 249-262.

¹¹ LEHMANN (wie Anm. 9), Band 1, 250. – Zu Graf Ernst II. als Büchersammler vgl. Klaus CONERMANN, *Oettingische Bücherlust im 17. und frühen 18. Jahrhundert. Regionale Rezeptions- und Literaturgeschichte im Spiegel von Bibliotheken*, in: *Augsburg in der frühen Neuzeit (Colloquia Augustana 1)*, Berlin 1995, 252-331.

¹² Vgl. Volker von VOLCKAMER, Franz Wilhelm von Oettingen-Baldern, in: *NDB 19 (1999) 474f.*

¹³ Vgl. Volker von VOLCKAMER, Kraft Ernst zu Oettingen-Wallerstein, in: *NDB 19 (1999) 475*.

¹⁴ Karl Heinrich Ritter von LANG, *Memoiren 1-2*, Braunschweig 1841/1842 (NDR Stuttgart 1957). – Vgl.

Volker von VOLCKAMER, " ... Nach Schwaben zurückgelockt ... "? Karl Heinrich Langs Diensteintritt in Wallerstein im Licht bisher unveröffentlichter Briefe, in: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 58 (1995) 403-426; Bernhard STCKEN, Karl Heinrich Ritter von LANG, in: NDB 13 (1982) 542f.

¹⁵ Gleichzeitig machte Fürst Kraft Ernst seinen Hof zum Anziehungspunkt von Musikkennern aus halb Europa. Vgl. Günther GRÜNTEUDEL, Wallerstein – das schwäbische Mannheim. Text- und Bilddokumente zur Geschichte der Wallersteiner Hofkapelle (1745-1825), Nördlingen 2000.

¹⁶ Cod.I.2.2² und Cod.I.2.2⁸. Vgl. HÄGELE (wie Anm. 9) 39-42; DERS., Die lateinischen Handschriften, in: Wertvolle Handschriften und Einbände aus der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, hrsg. von Rudolf FRANKENBERGER – Paul Berthold RUPP, Darmstadt 1987, 10-14.

¹⁷ Der Versteigerungskatalog liegt gedruckt vor: Verzeichnis verschiedener, zum Theile sehr prächtiger Manuscripte ... welche Montags den 12. April 1779 in Gera in des seel. Herrn Bürgermeister Schöbers ... Hause ... den Meistbiethenden ... überlassen werden sollen, Gera 1779.

¹⁸ Vgl. SCHNEIDER (wie Anm. 7), 11f.

¹⁹ Friedrich ZOEPFL, Alte oettingische Bucheinbände in der fürstlichen Bibliothek zu Mähingen, in: St. Wiborada 3 (1936) 69-79.

²⁰ Vgl. zu Füssen Günter HÄGELE, Die mittelalterliche Bibliothek, in: Magnus – Drache, Bär und Pilgerstab, Lindenberg 2000, 142-161; Christoph ROTH, Literatur und Klosterreform (Studia Augustana 10), Tübingen 1999. – Hl. Kreuz in Donauwörth: Werner SCHIEDERMAIR (Hrsg.), Heilig Kreuz in Donauwörth, Donauwörth 1987. – Maria Mai: Günter HÄGELE, Birgitta von Schweden – Patronin Europas: Handschriften und Inkunabeln aus dem Birgittenkloster Mähingen im Ries, Augsburg 2003; DERS.; Birgitta von Schweden – eine Heilige in der Krise des späten Mittelalters. Mit einem Verzeichnis Mähinger Handschriften und Drucke der Universitätsbibliothek Augsburg, in: Rieser Kulturtag 10 (1994; ersch.1995) 363-378. – Kloster Kirchheim/Ries: Arnold SCHROMM, Die Bibliothek des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Kirchheim am Ries. Buchpflege und geistiges Leben in einem schwäbischen Frauenstift (Studia Augustana 9), Tübingen 1998.

²¹ Vgl. Volker von VOLCKAMER, Ludwig zu Oettingen-Wallerstein, in: NDB 19 (1999) 476f.; DERS., Fürst Ludwig zu Oettingen-Wallerstein (1791-1870), Minister des Königs, in: Aus dem Land der Grafen und Fürsten zu Oettingen, Wallerstein 1995, 207-260; Karl-Heinz ZUBER, Der „Fürst Proletarier“ Ludwig von Oettingen-Wallerstein (Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte Beiheft 10), München 1978.

²² Georg GRUPP, Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein als Museumsgründer, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für Nördlingen und Umgebung 4 (1915) 73-109.

²³ Deuringer hatte sich vor allem als Gemäldesammler einen überregionalen Bekanntheitsgrad erworben, vgl. Raisonniender Kunstgemälde-Katalog und Beschreibung der aus größtentheils niederländischen, auch aus mehreren Kabinetsstücken bestehenden Gemälde-Sammlung des J. G. Deuringer ..., Augsburg 1813. – Zur Geschichte des Augsburger Hotels Drei Mohren vgl. Augsburger Stadtlexikon, hg. von Günther GRÜNTEUDEL – Günter HÄGELE – Rudolf FRANKENBERGER, Augsburg 2. Aufl. 1998.

²⁴ Rüdiger AN DER HEIDEN, Ludwig I. Eine Darstellung seiner Sammlungstätigkeit. 22. August – 23. November 1986 Neue Pinakothek München. Begleitheft zur Ausstellung, 1986.

²⁵ GRUPP (wie Anm. 2)

²⁶ Zu Campion de Tersan vgl. Nouvelle biographie générale 43/44 (1864) 1018. Seine Bibliothek war zum großen Teil vor 1818 verkauft worden. Der Catalogue des objets d'antiquité et de curiosité qui composaient le Cabinet de feu M. l'Abbé Campion de Tersan, ancien Archidiacre de Leitoure ..., Paris 1819, enthält nur mehr wenige Bücher.

²⁷ Noch einiges über die Sammlung altdeutscher Gemälde in dem fürstl. Oettingen-Wallersteinschen Schlosse Wallerstein und über die dortigen sonstigen Kunstschatze, in: Kunstblatt 1824, Nr. 90, 357-360, hier: 358.

²⁸ Zur ersten Orientierung: Luis Javier FORTÚN PÉREZ DE CIRIZA, Sancho VII el Fuerte (Reyes de Navarra 9), Iruña 1987; DERS. – Carmen JUSUE SIMONENA, Antigüedad y Alta Edad Media (Historia de Navarra 1), Pamplona 1993.

²⁹ *Explicit hic liber ... quem rex ... fecit fieri a Ferrando Petri de Funes. Et Ferrandus Petri composuit hunc librum ... fuit autem consumatus anno ab incarnatione domini M C LXXXVII.* Zitiert nach BUCHER (wie Anm. 3) 9.

³⁰ New York, Public Library, Spencer Collection Ms. 22, vgl. BUCHER (wie Anm. 3) 63-75.

³¹ BUCHER (wie Anm. 3) 197. – Zu Sirmond vgl. Augustin DE BACKER – Aloys DE BACKER, Bibliothèque de la Compagnie de Jesus I: Bibliographie, nouv. éd. par Carlos SOMMERVOGEL, 7 (1896) 1237-1261.

³² BUCHER (wie Anm. 3) 39f.

³³ Rieser Biographien, hrsg. von Albert SCHLAGBAUER – W.-D. KAVASCH, Nördlingen 1993, 228f.

³⁴ Rieser Biographien (wie Anm. 32), 208.

³⁵ Fürstlich Oettingen-Wallersteinsches Archiv Schloss Harburg, Oe.B.VI.6.2¹³ Nr. 4.

³⁶ Zu Franz von Gärtner (1771-1838) vgl. Neuer Nekrolog der Deutschen 16 (1838; ersch. 1840); Johann Ludwig KLÜBER, Uebersicht der diplomatischen Verhandlungen des Wiener Congresses ueberhaupt und

insonderheit ueber wichtige Angelegenheiten des teutschen Bundes, Zweite Abtheilung, Frankfurt/Main 1816, 318-359.

³⁷ Fürstlich Oettingen-Wallersteinsches Archiv Schloss Harburg, Museums-Akten I, I, F9.

³⁸ Friedrich ZOEPFL, Hundert Jahre Maihingen, in: Rieser Heimatverein. 22. Jahrbuch 1940/41 (1942) 63-89.